

Unia verurteilt Roche's "Herr-im-Haus" Haltung

Geschrieben von: redaktion@info8.ch

Samstag, den 27. November 2010 um 18:22 Uhr

Die Gewerkschaft Unia verurteilt, dass Roche am Standort Burgdorf keine unabhängige Gewerkschaft duldet und die Mitarbeitenden in den letzten Tagen eingeschüchtert wurden. Die Gewerkschaft Unia hat Verständnis für die Haltung der Belegschaft, im Rahmen des Konsultationsverfahrens vorerst auf den hauseigenen Arbeitnehmerverband AVR zu setzen. Die Gewerkschaft Unia steht den Arbeitnehmenden aber weiterhin zur Verfügung, sollte sich die Situation verändern, der Prozess ins Stocken geraten oder das Ergebnis der Gespräche für die Belegschaft nicht zufriedenstellend ausfallen.

In den letzten Tagen hat die Geschäftsleitung bei der Belegschaft der Roche Diabetes Care massiv Stimmung gegen ein Engagement der Gewerkschaft Unia gemacht und die Arbeitnehmenden eingeschüchtert. Die Gewerkschaft Unia verurteilt dieses Vorgehen aufs Schärfste und bedauert, dass Roche keine unabhängige Gewerkschaft duldet.

Die Unia hat Verständnis dafür, dass sich die Arbeitnehmenden in diesem aufgeheizten Klima vorerst auf die Gespräche, welche der hauseigene Arbeitnehmerverband AVR im Rahmen des Konsultationsverfahrens führt, konzentrieren wollen. Die Unia steht den Arbeitnehmenden aber weiterhin zur Verfügung.

Die Gewerkschaft Unia ist nach wie vor der festen Überzeugung, dass die Schliessung des Standortes Burgdorf betriebswirtschaftlich unsinnig ist. Es darf nicht sein, dass ein gut funktionierender Betrieb mit motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Profitgier von Aktionären zum Opfer fällt.